



NETZWERK
HÖREN UND
KOMMUNIKATION

9

NEWSLETTER



Landesbildungszentrum für
Hörgeschädigte Braunschweig



KINDERSCHUTZ	1
BILDUNG	2
SPORT UND KULTUR	4
PEERGROUP	5
WEBSITE DER AUSGABE	6
FORT- UND WEITERBILDUNGEN	6
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	8
KONTAKT	11

Hier geht's zur DGS-Version:



<https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiN7cxEvh74n8Nm6eWti1R/Ausgabe%20in%20DGS>



KINDERSCHUTZ

Deutschlandweite Aktionswoche zur Prävention von (digitaler) sexualisierter Gewalt

Eine Woche lang widmen sich alle Schulen mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in ganz Deutschland einem gemeinsamen Thema: Unter dem Motto „Starke Kinder – Starke Grenzen – Starker Schutz“ findet vom 22. bis zum 26. September 2025 eine Aktionswoche zur Prävention von (digitaler) sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit Taubheit/Hörbehinderung statt.

Neben einem übergreifenden, digital zugänglichen Programm (u. a. zu den Themen Hilfeholen, Basiswissen zu sexualisierter Gewalt, Entwicklung von Schutzkonzepten und rechtliche Aspekte) organisieren die Schulen individuelle Aktionen vor Ort.

Die Aktionswoche wurde durch das Projekt DigGaH (Digitaler Schutz vor sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit Hörbehinderung; Förderkennzeichen: 01SR2002) initiiert und bei der Bundesdirektorenkonferenz (BuDiKo) einstimmig beschlossen.

Auf der DigGaH-Webseite (www.projekt-diggah.de) finden Sie zeitnah weitere Informationen zur Aktionswoche. Schauen Sie sich dort gerne um!

Kontakt: DigGaH-Team (diggah@edu.lmu.de)



Niedersächsische Qualifizierungsmaßnahme DGS/Bimodal-bilingualer Unterricht

Von 2021 bis 2024 nahmen 20 Lehrkräfte aus den niedersächsischen Landesbildungszentren für Hörgeschädigte (LBZH) an einer umfangreichen Qualifizierungsmaßnahme teil. Ziel war es, sie für die Durchführung bimodal-bilingualen Unterrichts sowie Unterricht in Deutscher Gebärdensprache zu qualifizieren. Die Maßnahme umfasste elf Module, die sich in neun theoretische Grundlagenmodule und drei praxisorientierte Einheiten aufteilten.

Ein zentrales Praxismodul war der DGS-Kurs einer Online-Gebärdensprachschule, der orts- und zeitunabhängiges Lernen, identische Lerninhalte und abwechslungsreiche Formate ermöglichte. Den Abschluss bildete die „Stille Woche“, in der ausschließlich gebärdet wurde. Vor allem im Didaktikmodul wurden die Lehrkräfte darauf vorbereitet, bimodal-bilingualen Unterricht und DGS-Unterricht zu entwickeln, indem sie Unterrichtsentwürfe erarbeiteten, präsentierten und reflektierten. Ergänzend wurden zwölf Hospitationsstunden an anderen Förderschulen mit dem Schwerpunkt Hören und Kommunikation absolviert. In einem Kolloquium wurden Fragen zu den Modulinhalten sowie zur Bedeutung der Maßnahme für die pädagogische Arbeit beantwortet.

Im November 2024 erhielten alle Teilnehmenden ihr Abschlusszertifikat.

Um die Fortbildungsthemen aufzufrischen und zu erweitern, sollen zukünftig überregionale Treffen angeboten werden. Die erworbenen Kompetenzen sind ein wichtiger Baustein im Angebot der niedersächsischen LBZHs für Kinder und Jugendliche mit Taubheit/Hörbehinderung.

Kontakt: Ina Barrenpohl-Förster (Ina.Barrenpohl-Foerster@LBZH-OS.Niedersachsen.de)

Projekt QTBL zur Qualifizierung von Lehrkräften der Sonderpädagogik im Bereich Taubblindheit in NRW – aktueller Stand

Im Rahmen des Projekts QTBL der Universität zu Köln und der Stiftung taubblind leben wurde der dritte Qualifizierungskurs für Lehrkräfte der Sonderpädagogik mit der Abschlussveranstaltung am 04. Februar 2025 erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurden 38 Sonderpädagog:innen mit den Förderschwerpunkten Hören und Kommunikation sowie Sehen in NRW im Bereich Taubblindheit weiterqualifiziert.

Die Vorsitzende der Stiftung taubblind leben, Irmgard Reichstein, berichtete über ihre Motivation für das Projekt QTBL sowie über die Relevanz einer umfassenden und korrekten Diagnosestellung. Für das Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW übermittelte Herr Mertens von der Bezirksregierung Köln ein Grußwort. Einen wichtigen Einblick in die Relevanz der Qualifizierung von Lehrkräften vermittelte Melanie Wegerhoff vom Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für Menschen mit Sinnesbehinderungen in Essen. Das Fachteam QTBL berichtete von der aktuellen schulischen Situation und Praxis mit taubblinden/hörsehbehinderten Kindern und Jugendlichen sowie den weiteren Qualifizierungsbedarfen. Es folgte die Übergabe der Zertifikate an die Absolvent:innen sowie ein lebendiger Austausch aller Beteiligten und Vernetzungen zwischen Expert:innen im Bereich Taubblindheit und Lehrkräften der Förderschulen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter diesem Link: <https://www.hf.uni-koeln.de/42347>

Kontakt: Karen Jahn (karen.jahn@uni-koeln.de)

Abschluss des EMPLOY-Projekts zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit höresehbehinderter und taubblinder Menschen im Arbeitsleben

Am 19. Februar 2025 fand an der Universität zu Köln die Abschlussveranstaltung des EMPLOY-Projekts statt. Das Projekt lief von April 2021 bis März 2025 und wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert.

Basierend auf den Projektergebnissen wurde eine umfangreiche REHADAT-Wissen-Ausgabe entwickelt, um Informationen barrierefrei, digital und langfristig bereitzustellen. Die Broschüre behandelt die Themen Taubblindheit und Hörsehbehinderung, Herausforderungen im Beruf, Lösungen für den Arbeitsalltag, Fördermöglichkeiten und Beratung sowie eine umfangreiche Adressensammlung. Die Broschüre ist online verfügbar und kann als PDF-Datei heruntergeladen werden. Zusätzlich besitzt jedes Kapitel der Broschüre zusammenfassende Videos in Deutscher Gebärdensprache (DGS), die online und in der PDF-Datei über QR-Codes abspielbar sind.

Darüber hinaus wurde im Rahmen des Projekts ein Instrument zur Ermittlung von Teilhabebedarfen von taubblinden und hörsehbehinderten Personen im Arbeitsleben entwickelt. Dieses besteht aus einem Dokumentationsbogen für den Beratungskontext sowie einem Fragebogen zur Selbsteinschätzung. Die beiden Bögen werden in Kürze als barrierefreie PDF-Formulare verfügbar sein.

Die REHADAT-Wissen-Ausgabe finden Sie online unter dem folgenden Link:

<https://www.rehadat-wissen.de/ausgaben/16-tbl-und-hsb/>

Die gedruckte Ausgabe kann über die folgende E-Mail-Adresse bestellt werden:

projekt-employ@uni-koeln.de

Hier gelangen Sie zur Projektwebsite: <https://www.hf.uni-koeln.de/41723>

Kontakt: Karen Jahn & Wolfgang Mann (projekt-employ@uni-koeln.de)

Vorstellung der Studiengänge „Prävention, Inklusion und Rehabilitation bei Hörschädigung“ der LMU München für Studieninteressierte

Der Lehrstuhl für Sonderpädagogik – Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation einschließlich inklusiver Pädagogik der LMU München heißt am 05. Juni 2025 von 18:00 bis 19:00 Uhr alle Studieninteressierten zur Vorstellung des Lehramtsstudiengangs sowie des außerschulischen Studiengangs „Prävention, Inklusion und Rehabilitation bei Hörschädigung“ herzlich willkommen.

Die Veranstaltung findet online in DGS und der deutschen Lautsprache statt. Alle wichtigen Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer:

<https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiAk1fgFxiw5P5myDT5LBf/Flyer%20Studium%20LMU.pdf>

Kontakt: Melanie Pospischil (Pospischil@edu.lmu.de)



Deutschlandweiter Aufruf an talentierte Fußballer:innen mit Taubheit/Hörbehinderung

Für die Gehörlosen-Fußballnationalmannschaften der Frauen, der Männer und der U21 werden talentierte Spieler:innen gesucht, bei denen die Möglichkeit besteht, sie zu einem Sichtungslerngang einzuladen. Die internationalen Vorgaben sehen einen Hörverlust von 55 dB auf dem besseren Ohr vor.

Sichtungslerngänge finden an folgenden Terminen statt:

- 10. bis 13. April: 2. Frauen-Fußball-Nationalmannschaftslerngang in Frankfurt am Main oder Karlsruhe
- 15. bis 18. Mai: 3. Frauen-Fußball-Nationalmannschaftslerngang in Frankfurt am Main oder Karlsruhe

Der erste Sichtungslerngang mit den neuen Bundestrainern der Fußball-Nationalmannschaft der Männer, Marco Dehne und Holger Wehlage, soll im zweiten oder dritten Quartal 2025 stattfinden. Die Fußballweltmeisterschaft der Männer wird 2027 voraussichtlich in Australien ausgetragen.

Interessierte Spieler:innen geben bitte Rückmeldung an Markus Keil, Leiter Netzwerk Spielerinnen und Spieler der Fußballnationalmannschaften, Deutscher Gehörlosen-Sportverband e.V. Die Kontaktaufnahme ist telefonisch (0531/12062443) oder per E-Mail möglich.

Kontakt: Markus Keil (markus.keil@lbzhbs.de)

Nord-Ost-Qualifikation für das 11. Bundesweite Fußballturnier der Bildungseinrichtungen für Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung in Braunschweig

Am 07. Mai 2025 wird die Nord-Ost-Qualifikation in Braunschweig ausgespielt, weitere deutschlandweite Qualifikationsturniere finden am 08. Mai in Stegen (Region Süd), am 12. Juni in Düsseldorf (Landesamt für den Schulsport, West) und am 08. Mai in Friedberg (Mitte) statt. Es können gemischte Teams der Jahrgänge 2009 und jünger gemeldet werden. Achtung: Erstmals sind Schüler:innen spielberechtigt, die von der meldenden Schule im Mobilen Dienst Hören betreut werden!

Es besteht die Möglichkeit, sich für das Bundesfinale am 25. und 26. September 2025 in Braunschweig zu qualifizieren. Veranstalter in Braunschweig sind das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Braunschweig, der Gehörlosen-Sportverein Braunschweig und die KICKOFF Soccerarena Braunschweig. Meldefrist ist der 22. April 2025.

Kontakt: Markus Keil (markus.keil@lbzhbs.de)



Hand-in-Hand-Tage 2025

Zum dritten Mal in Folge fanden am LBZH Hildesheim die abteilungsübergreifenden Hand-in-Hand-Tage statt. Ziel dieser Kommunikationstage ist es, dass sich die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unserer Einrichtung intensiv mit dem Thema „Identität und Empowerment im Kontext ihrer Hörbehinderung“ auseinandersetzen. Die Teilnehmer:innen wurden dafür in drei altersbezogene Gruppen eingeteilt: Gruppe 1 (Kindergarten und Eingangsstufe) beschäftigte sich mit einem Bilderbuch zum Thema „Anderssein“. Dabei wurde gesungen, gebärdet, getanzt, gemalt, gespielt und gebastelt. Gruppe 2 (Jahrgänge 3 bis 7) hatte Zugang zu vielfältigen Angeboten rund um Identitätsfindung, Geschichte der Gehörlosengemeinschaft, Hören und Empowerment. In Rollenspielen, Kunstaktionen und Filmprojekten setzten sich die Kinder und Jugendlichen mit ihrer Hörbehinderung auseinander. Gruppe 3 (Klassen 8 bis 10, BBS-Schüler:innen und Maßnahmeteilnehmende des LBZH) plante und baute zwei Kommunikationspavillons. Daran beteiligt waren alle Gewerke – darunter Holz, Farbe, Metall, Schneiderei und Raumausstattung. Hand in Hand haben die Jugendlichen in den Werkstätten zusammengearbeitet.

Als fester Bestandteil der Hand-in-Hand-Tage wurden, wie in den vergangenen Jahren auch, ehemalige Schüler:innen und Erwachsene mit einer Hörbehinderung zu unterschiedlichen Themen und Projekten eingeladen. Den feierlichen Abschluss der drei Projektstage bildete die Präsentation der Dokumentationsgruppe, die in der Aula einen Film mit Eindrücken und Ergebnissen der Hand-in-Hand-Tage 2025 zeigte.

Zur Homepage des LBZH Hildesheim gelangen Sie hier: www.lbzh-hi.niedersachsen.de

Kontakt: Gabi Beißner (g.beissner@lbzh-hi.de)

Peergroup-Treffen der Hartwig-Claußen-Schule – Mobiler Dienst Hören in Hannover

Zweimal im Schuljahr veranstaltet der Mobile Dienst Hören der Hartwig-Claußen-Schule in Hannover ein Peergroup-Treffen für alle Schüler:innen mit Taubheit/Hörbehinderung. Zusätzlich findet einmal im Jahr eine Kooperationsveranstaltung mit dem Mobilen Dienst des Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte (LBZH) Hildesheim statt.

Die älteren Schüler:innen unternehmen dabei gemeinsame Aktivitäten, wie Kegeln, Gesellschaftsspiele, Klettern oder übernachten gemeinsam in der Schule – und erleben viele weitere abwechslungsreiche Programmpunkte. Die Grundschüler:innen verbringen gemeinsame Bastel- oder Spielnachmittage. Im Mittelpunkt dieser Treffen stehen die Freundschaften, die über die Zeit entstehen. Über gemeinsame Messenger-Gruppen halten die Schüler:innen den Kontakt auch über große Entfernungen hinweg und melden sich regelmäßig zusammen auch bei Freizeiten anderer Veranstalter an, wie dem Deaf Ohr Alive Jugendcamp 2025 der DCIG.

Beim letzten Peergroup-Treffen am 25. März 2025 stand Kegeln auf dem Programm. Zum Abschluss reflektierten die Schüler:innen persönliche Erfahrungen anhand der Fragen: „Diese Situationen sind für mich oft schwierig...“ sowie „Das hilft mir, damit ich besser hören/verstehen kann...“. So konnten im Gespräch viele Gemeinsamkeiten entdeckt und die eigene Person gestärkt werden.

Das nächste Kooperationstreffen mit dem LBZH Hildesheim findet nach den Sommerferien statt.

Weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link: https://kurzlinks.de/MDH_SuS

Kontakt: Laura Stichternath (laura.stichternath@hcfms.de)

Lehrstuhl der LMU München jetzt neu auf Instagram

Der Lehrstuhl für Sonderpädagogik – Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation einschließlich inklusiver Pädagogik der LMU München ist ab sofort auf Instagram vertreten. Sie erhalten spannende Einblicke in unsere wissenschaftliche Arbeit, Informationen über aktuelle Veranstaltungen und Neues über laufende Forschungsprojekte. Zudem stellen wir unser Studienangebot vor und teilen Aktuelles aus dem Feld Hören und Kommunikation.

Folgen Sie uns gerne!

Hier geht es zum Instagram-Account: https://www.instagram.com/lmu_hoeren_kommunikation/



FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Online-Arbeitskreis „Pädagogische Audiologie On Top“ des BDH

Der Berufs- und Fachverband Hören und Kommunikation (BDH) lädt alle Interessierten aus Studium und Beruf zur Online-Veranstaltung „AK Pädagogische Audiologie On Top“ ein, die am 09. Mai 2025 von 13:15 bis 14:45 Uhr stattfinden wird. Das Thema der Veranstaltung lautet: „Was macht eigentlich Pädagogische Audiologie aus?“. Ausgehend von dieser Fragestellung geht es, in Anlehnung an das Modul 4 des Studienbuches für die persönliche Qualifizierung Pädagogische Audiologie, um folgende Aspekte:

- zentrale Fragestellungen der Pädagogischen Audiologie in Abgrenzung zu anderen audiologisch tätigen Berufsgruppen
- Gelingenbedingungen und Grundlagen für pädagogisch-audiologische Beratung
- Chancen und Grenzen der Pädagogischen Audiologie
- pädagogisch-audiologische Beratungskompetenzen

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Zutritt zur Online-Veranstaltung ist über folgenden Link möglich: <https://bbb-schulen.rlp.net/rooms/301-hjw-nsf-uae/join>

Im Anschluss an die Veranstaltung werden virtuelle Fallbesprechungen im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme „Pädagogische Audiologie“ angeboten. Hierfür ist eine Anmeldung bis zum 30. April 2025 an Kerstin Bay (Bay.Kerstin@lgs-neuwied.lsjv.rlp.de) für den AK Süd bzw. an Hans-Jörg Wüst für den AK Nord (hans-joerg.wuest@lbzh-hi.de) erforderlich.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und die Details zur Anmeldung für die Fallbesprechungen finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiSrRtgEFpPWKbiBdfoa62/BDH%20Paedag%20Audiologie.pdf>

Kontakt: Kerstin Bay (Bay.Kerstin@lgs-neuwied.lsjv.rlp.de) & Hans-Jörg Wüst (hans-joerg.wuest@lbzh-hi.de)

Digitale IDEA-Points des BDH NRW

Der BDH Landesverband Nordrhein-Westfalen bietet monatliche Online-Fortbildungen (IDEA-Points) an. Im zweiten Quartal 2025 stehen die folgenden Themen auf dem Programm:

- 20. Mai 2025: DGS-Grammatik und Förderung (Vera Kolbe)
- 10. Juni 2025: Gebärdensprachförderung im häuslichen Kontext – Manimundo (Marvin Zehner)

Die Veranstaltungen finden online und jeweils zwischen 17:00 und 18:00 Uhr statt. Nach einem Impulsvortrag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, mit den Referent:innen und den anderen Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und mit neuen Impulsen das Meeting zu verlassen. Die Veranstaltung wird von Dolmetschenden für DGS und deutsche Lautsprache begleitet.

Das Angebot ist kostenfrei. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich und kann per E-Mail an folgende Adresse erfolgen: Fortbildung@bdhnrw.de

Weitere Informationen finden Sie auf Instagram (bdh_nrw) und unter dem folgenden Link: www.bdhnrw.de

Kontakt: Fortbildung@bdhnrw.de

Sommertagung 2025 des BSGS

Zweimal im Jahr veranstaltet der Bundesverband der Studierenden der Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik e.V. (BSGS) eine Tagung rund um Pädagogik für Kinder und Jugendliche mit Taubheit/Hörbehinderung. Die nächste Sommertagung findet vom 16. bis zum 18. Mai 2025 an der LMU München statt. Der Fokus der Veranstaltung liegt dieses Mal auf dem Thema „Deaf Identity – Zwischen Sprache und Kultur. Persönlichkeitsentfaltung von Kindern und Jugendlichen mit einer Hörbehinderung“. Einführungsvortrag und Workshops werden in Deutscher Gebärdensprache gehalten.

Weitere Informationen zum BSGS und zur Anmeldung sind unter dem folgenden Link zu finden:

<https://bsgs-verein.de>

Digitaler Fachtag: 8. Leipziger AVWS-Fachtag

Der 8. Leipziger AVWS-Fachtag der BBW Leipzig Gruppe findet am 04. Juni 2025 zwischen 09:00 und 16:00 Uhr im Online-Format statt. Das diesjährige Motto lautet: „Veränderungen wagen – Möglichkeiten für einen aktiven Umgang mit AVWS“. Im Zuge des Fachtages werden aktuelle Entwicklungen im Bereich AVWS, Neuigkeiten aus dem medizinischen Bereich, individuelle Einflussmöglichkeiten, Empowerment-Angebote sowie technische und sozialrechtliche Aspekte thematisiert. Des Weiteren wird Raum für Austausch und Diskussion geboten.

Eine Anmeldung ist bis zum 31. Mai 2025 möglich.

Aktuelle Informationen zum Fachtag und zur Anmeldung finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www bbw-leipzig.de/ueber-uns/forschung-entwicklung/avws-fachtage/8-avws-fachtag-2025/>

Tagungen – Save the Date!

BOTA 2025	23.-25. April 2025 (Friedrichshafen)
NNDR 2025	07.-09. Mai 2025 (Helsinki)
Transfertagung des DigGaH-Projekts	13.-14. Mai 2025 (Würzburg)
Sommertagung des BSGS	16.-18. Mai 2025 (München)
8. Leipziger AVWS-Fachtag	04. Juni 2025 (online)
ICED 2025	07.-11. Juli 2025 (Rom)
Summer School für Gebärdensprachstudien	21.-25. Juli 2025 (Berlin)



STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Stellenausschreibung für Erzieher:innen im Anerkennungsjahr am BBZ Stegen

Am Staatlichen sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat – Förderschwerpunkt Hören in Stegen sind freie Stellen als Erzieher:innen im Anerkennungsjahr für das Schuljahr 2025/2026 ausgeschrieben. Die Stellenausschreibung richtet sich sowohl an Erzieher:innen als auch an Jugend- und Heimerzieher:innen sowie Heilerziehungspfleger:innen im Anerkennungsjahr.

Die Stellenausschreibung mit weiterführenden Informationen finden Sie unter dem folgenden Link:

https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiNij2hmZcZZVeViNe5tgb/Erziehungsdienst_Stegen.pdf

Bewerbungen sind an die folgende Mailadresse zu richten: bewerbung@sbbzint-steg.kv.bwl.de

Kontakt: Micha Rohrbach (micha.rohrbach@sbbzint-steg.kv.bwl.de)

Freie Stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes am BBZ Stegen

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) schreibt das BBZ Stegen freie Stellen für das Schuljahr 2025/2026 aus. Neben spannenden Einblicken in die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Taubheit/Hörbehinderung erlaubt der BFD am BBZ Stegen es, in einem multiprofessionellen Team mitzuarbeiten und Kenntnisse in der Deutschen Gebärdensprache zu erwerben. Während des BFD finden fünfmal im Jahr Seminare im zeitlichen Umfang von jeweils einer Woche statt, um sich mit anderen Freiwilligen auszutauschen, Neues auszuprobieren und sich mit beruflicher Orientierung und gesellschaftlichen Themen zu beschäftigen. Vorab besteht die Möglichkeit, vor Ort am BBZ Stegen zu hospitieren.

Zur Stellenausschreibung mit weiteren Informationen gelangen Sie hier:

https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiVGcanQs6rVwMHQctJDfs/Bundesfreiwilligendienst_Stegen.pdf

Bewerbungen können an die folgende Mailadresse gerichtet werden:

bewerbung@sbbzint-steg.kv.bwl.de

Kontakt: Almut Ledernez (almut.ledernez@sbbzint-steg.kv.bwl.de)

Stellenausschreibung für eine:n Abteilungsleiter:in am Gymnasium des BBZ Stegen

Das Staatliche sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat (BBZ) mit dem Förderschwerpunkt Hören in Stegen, Regierungsbezirk Freiburg, sucht eine:n Studiendirektor:in als Leiter:in der Abteilung Gymnasium (A 15 + Amtszulage, vorbehaltlich des Freiwerdens der Stelle).

Das BBZ Stegen ist ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat. Neben der Abteilung Gymnasien umfasst es einen Schulkindergarten sowie die Abteilungen Grundschule, Realschule mit Orientierungsstufe und Lernen. Eine Sonderpädagogische Beratungsstelle für Frühförderung, ein Sonderpädagogischer Dienst und ein Psychologischer Fachdienst, Tagesfördergruppen und ein Internat ergänzen die Bildungsangebote. Die Schüler:innen des Gymnasiums kommen überwiegend aus Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland sowie vereinzelt aus anderen Bundesländern, teilweise auch aus der Schweiz. Einzelfallbezogen werden auch Schüler:innen ohne Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot beschult.

Vorausgesetzt wird die Befähigung für das Lehramt Gymnasien mit Sekundarstufe II sowie die Einarbeitung in die Didaktik und Methodik des Unterrichts für Schüler:innen mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation. Bewerber:innen mit Erfahrungen in der Organisation eines Gymnasiums sowie der Durchführung des Abiturs werden bevorzugt.

Folgende Aufgabenbereiche sind mit der oben genannten Stelle in der Abteilung Gymnasien verbunden:

- eigenverantwortliche Leitung der Abteilung
- konzeptionelle Weiterentwicklung der Abteilung
- aktive Mitwirkung im abteilungsübergreifenden Leitungsteam der Gesamteinrichtung
- Durchführung der Abteilungs- und Fachkonferenzen
- Organisation der Kursstufe und des Abiturs
- Koordination und fachliche Begleitung von Aufnahmen bzw. Um- und Rückschulungen sowie von Berufswegekonferenzen
- Beratung von Schüler:innen sowie den Erziehungsberechtigten
- Beratung und Unterstützung von Lehrkräften
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partner:innen
- Weiterentwicklung der Kooperation mit Schulen in der Nachbarschaft

Erwartet werden:

- Übernahme von Führungsverantwortung
- Zusammenarbeit mit allen Abteilungen des SBBZ mit Internat
- überdurchschnittliches Engagement, Flexibilität und Innovationsbereitschaft

Nähere Auskünfte erteilt das Regierungspräsidium Freiburg, Referat 74, Frau Gabriele Bolay, per Mail oder Telefon (0761/2086057).

Kontakt: Gabriele Bolay (gabriele.bolay@rpf.bwl.de)

Stellenausschreibung der Praxis Hanik – Therapiezentrum für Hören und Kommunikation

Du hast Spaß daran, dich so richtig in ein Thema einzuarbeiten und zusammen mit einem großen Team im Sinne unserer Patient:innen wirklich etwas zu bewegen? Dann bist du bei uns an der richtigen Stelle. Wir arbeiten eng mit der Wissenschaft zusammen und teilen unsere Expertise auf Fachkongressen und Symposien mit anderen. Auch Werkstudent:innen werden gesucht!

Deine Aufgabenbereiche:

- Hörtraining/Hörtherapie für Menschen mit Cochlea-Implantaten und Hörgeräten
- Hör- und Kommunikationstaktik
- Sprachtherapie bei Kindern und Jugendlichen mit Taubheit/Hörbehinderung
- Absehen
- alle Therapiebereiche (Schau gerne auf unserer Homepage vorbei: www.praxishanik.de)

Das bekommst du:

- ein engagiertes und harmonisches Team
- ein vielfältiges Tätigkeitsfeld
- die Möglichkeit zu regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen, auch in der Deutschen Gebärdensprache
- die Möglichkeit, wissenschaftlich zu arbeiten, neue Therapiekonzepte zu entwickeln und zu evaluieren
- eine umfassende Einarbeitung in die therapeutischen Inhalte der Praxis
- die Möglichkeit, an unterschiedlichen Orten und in unterschiedlichen Bereichen zu arbeiten, z. B. am Hauptsitz in München Laim, in Johanneskirchen, Giesing oder in der Nähe von Ingolstadt (Regens-Wagner Hohenwart)

Weitere Informationen zum Therapiezentrum gibt es hier: www.praxishanik.de

Die Bewerbung sollte folgende Unterlagen enthalten: Foto, Lebenslauf, Zeugnisse, mögliches Eintrittsdatum und Gehaltsvorstellung.

Eine Bewerbung ist per Post (Therapiezentrum für Hören und Kommunikation, Fürstenriederstr. 35, 80686 München) oder per E-Mail (Annabelle Fischer, fischer@praxishanik.de) möglich.

Solltest du Fragen haben, so kannst du jederzeit Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns auf dich!

Kontakt: Annabelle Fischer (fischer@praxishanik.de)

Lust auf noch mehr News aus dem Feld Hören & Kommunikation?

Unsere neue Ausgabe erscheint schon am **18. Juni 2025!**

Bis zum **28. Mai** können Sie Ihren Beitrag per Mail an markus.keil@lbzhbs.de einreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!



KONTAKT

Verantwortlich für den Inhalt sind Prof.in Dr.in Laura Avemarie (LMU München), Markus Keil (LBZH Braunschweig), Christiane van Lohuizen (LBZH Braunschweig) und Lillian Siebert (LMU München). Verantwortlich für die Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache sind Stefan Goldschmidt und Cornelia Ruppert (LMU München).

Prof.in Dr.in Laura Avemarie

Ludwig-Maximilians-Universität München
Lehrstuhl für Sonderpädagogik – Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation einschließlich inklusiver Pädagogik
Leopoldstraße 13 | 80802 München

Christiane van Lohuizen

Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte
Charlottenhöhe 44 | 38124 Braunschweig
0531/120 62 100

